

Donnerstag den 12. Dezember 1872.

(483—3)

Nr. 6218.

Concurs-Ausschreibung

zur Besetzung der Stelle eines Landesingenieurs.

Zusolge hohen Landtagsbeschlusses vom 25ten November 1872 wird beim krainischen Landesauschusse für den technischen Dienst die Stelle eines Landesingenieurs in der IX. Diätenklasse mit Pensionfähigkeit nach dem Jahresgehälte von 1200 fl. und mit dem Ansprüche auf Quinquennalzulagen per 100 fl. im Sinne des hohen Landtagsbeschlusses vom 4. Oktober 1871 mit 1. Jänner 1873 aktiviert.

Bewerber haben ihre wohlinstruierten Gesuche unter Angabe ihrer theoretischen und praktischen Ausbildung im Straßen-, Wasser-, und Hochbaue, ihrer bisherigen Verwendung, ihres Alters, Nationales und der Sprachenkenntnisse, insbesondere der vollkommenen Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift bis inclusive 29. Dezember 1872

einzubringen. Laibach, am 28. November 1872.

Vom krainischen Landesauschusse.

(500—1)

Nr. 1415.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee ist die Stelle des Bezirksrichters mit dem Jahresgehälte von 1300 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 1500 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche im vor-schriftsmäßigen Dienstwege

bis 27. Dezember 1872

bei diesem Präsidium einbringen.

Rudolfswerth, am 10. Dezember 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(499—1)

Nr. 1404.

Edict.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein permanenter Tagsschreiber mit einem monatlichen Diurnum von 27 fl. aufgenommen.

Die Bewerber haben ihre Gesuche innerhalb vierzehn Tagen anher zu überreichen und sich über ihre bisherige Verwendung auszuweisen.

Rudolfswerth, am 9. Dezember 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(495—2)

Nr. 11.887.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende hieramts in Vorschreibung stehende Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden mit Bezug auf den hohen Steuerdirections-Erlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Kundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den auswärtigen Steuerrückstand zu berichtigen, als man im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von amtswegen veranlassen werde.

1. Sever Josef, Metzger, Art.-Nr. 956, Steuerbetrag pro 1871 8 fl. 82 kr., pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; Art.-Nr. 635, Einkommensteuer pro 1872 6 fl. 30 kr.
2. Zwar Franz, Wirth, Art.-Nr. 2373, Steuerbetrag pro 1870 17 fl. 64, 42 kr. Handelskammerzuschlag; Steuerbetrag pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; Steuerbetrag pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerzuschlag; Art.-Nr. 475, Steuerbetrag pro 1869 4 fl. 36 kr. Einkommensteuer; Art.-Nr. 441, Steuerbetrag pro 1870 6 fl. 30 kr. Einkommensteuer; Art.-Nr. 500, Steuerbetrag pro 1871 5 fl. 88 kr. Einkommensteuer.
3. Böhner Primus, Schuster, Art.-Nr. 2478, Steuerbetrag 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.
4. Ed. Jar Baril, Greisler, Art.-Nr. 3128, Steuerbetrag pro 1871 1 fl. 77 1/2, 16 kr. Handelskammerzuschlag; pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerzuschlag.
5. Patenoner Johann, Kleinwirth, Art.-Nr. 3578, Steuerbetrag pro 1870 13 fl. 12 kr., pro 1871 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 17 fl. 64 kr., 42 kr. Handelskammerbeitrag; Art.-Nr. 516, Steuerbetrag pro 1871 7 fl. 11 kr. Einkommensteuer; Art.-Nr. 647, Steuerbetrag pro 1872 5 fl. 88 kr. Einkommensteuer.
6. Gluscher Valentin, Wagner, Art.-Nr. 3604, Steuerbetrag pro 1870 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.
7. Peterka Andreas, Kleinwirth, Art.-Nr. 3672, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.
8. Brezelnik Simon, Kleinwirth, Art.-Nr. 3704, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.
9. Rubesnik Johann, Kleinwirth, Art.-Nr. 3710, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

10. Rastlitz Andreas, Kleinwirth, Art.-Nr. 3772, Steuerbetrag pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

11. Eckerdorf & Hansel, Damenconfection, Art.-Nr. 3943, Steuerbetrag pro 1872 37 fl. 80 kr., 79 kr. Handelskammerbeitrag.

12. Rebolz Josef, Schuster, Art.-Nr. 2535, Steuerbetrag pro 1869 77 1/2, 16 kr.; pro 1870 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1871 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag; pro 1872 6 fl. 61 1/2, 16 kr. Handelskammerbeitrag.

Stadtmagistrat Laibach, am 5. Dez. 1873.

Der Bürgermeister: C. Deschmann.

(494—2)

Nr. 4657.

Edictal-Vorladung.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden aufgefordert, ihren Erwerbsteuer-Rückstand binnen 14 Tagen beim betreffenden k. k. Steueramte zu berichtigen, widrigens deren Gewerbe von amtswegen gelöscht werden.

Beim k. k. Steueramte Gottschee:

1. Johann Stampfl von Banjaloka Haus-Nr. 29, Wirth, Art.-Nr. 46, Steuergemeinde Banjaloka, mit 9 fl. 66 kr.

Beim k. k. Steueramte Reifnitz:

1. Jakob Arlo von Brühl Hs. Nr. 36, Schneider, Art.-Nr. 12, Steuerg. Brühl, mit 12 fl. 21 1/2 kr.
2. Mathias Tanko von Deutschdorf, Schmied, Art.-Nr. 42, Steuerg. Deutschdorf, mit 19 fl. 1/2 kr.
3. Josef Marolt von Niederdorf, Tischler, Art.-Nr. 67, Steuerg. Niederdorf, mit 14 fl. 31 1/2 kr.
4. Lorenz Merhar von Niederdorf, Tischler, Art.-Nr. 78, Steuerg. Niederdorf, mit 9 fl. 38 kr.
5. Anton Schupnik von Reifnitz Hs. Nr. 111, Hutmacher, Art.-Nr. 121, Steuerg. Reifnitz, mit 20 fl. 60 1/2 kr.
6. Johann Steber von Reifnitz Hs. Nr. 128, Tischler, Art.-Nr. 210, Steuerg. Reifnitz, mit 11 fl. 1/2 kr.
7. Andreas Kojz von Reife Hs. Nr. 6, Schuster, Art.-Nr. 22, Steuerg. Reife, mit 14 fl. 32 kr.
8. Valentin Luchmann von Soderichitz Hs. Nr. 55, Schmiedeseisenhandel, Art.-Nr. 44, Steuerg. Soderichitz, mit 19 fl. 1/2 kr.
9. Margareth Bejatel von Soderichitz Hs. Nr. 87, gewählter Warenhandl., Art.-Nr. 77, Steuerg. Soderichitz, mit 13 fl. 21 1/2 kr.
10. Valentin Tanko von Soderichitz Hs. Nr. 47, Schuster, Art.-Nr. 113, Steuerg. Soderichitz, mit 9 fl. 38 1/2 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 30. November 1872.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 286.

(2161—2)

Nr. 3323.

Erinnerung

an Georg und Maria Schorl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Georg Schorl und der Maria Schorl, verheiratete Kempele, und deren allenfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Valentinovich von Woschiner-Feistritz sub praes. 17. I. M., Zahl 3323, die Klage auf Anerkennung des Bezahlscheins der Beträge per 11 fl. und 36 fl. 26 kr. aus dem auf der Realität der Anna Schorl von Oberzanz Nr. 22 intabulierten Uebergabovertrage vom 1ten Mai 1849 eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Dezember 1872,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 18 der Allerh. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr

und Kosten den Herrn Andreas Fölich von Jarz als curator ad actum bestellt.

Die Gläubiger werden hiemit zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte nachhelfen machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabreichung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten August 1872.

(2769—2)

Nr. 2750.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Kovac von Oberkreuz Nr. 13 gegen Jo-

hann Potocar von St. Michl Nr. 8 wegen aus dem Vergleich vom 8. März 1862, Z. 493, und Cession vom 20. April 1865 schuldigen 61 fl. ö. W. e. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrath Seisenberg sub Urb.-Nr. 34 und 55 vorkommenden Pubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1237 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. Dezember 1872.

23. Jänner und

22. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in diese Gerichtskanzlei und die dritte Feilbietung aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. August 1872.

(2761—3)

Nr. 7288.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Thonit von Feistritz die mit dem Bescheide vom 3. September 1870, Zahl 5953, auf den 11. November 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Saja von Gafenbrunn Haus-Nr. 76, Urb.-Nr. 56/B ad Pfarrrath Dornegg im Reassumierungswege und mit dem vorigen Anhange und Beilage auf den

24. Dezember 1872

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 30ten August 1872.

(2393—1) Nr. 1244.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. April 1872, Z. 357, bekannt gemacht:

Es sei auf Grund der Note der k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth vom 26. September 1872, Z. 5229, die mit Bescheid vom 2ten April 1872, Z. 357, auf den 27ten September l. J. vormittags 10 Uhr angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Herrn Johann und der Frau Leopoldine Gorenc von Rudolfswerth gehörigen Realitäten neuerdings auf den 17. Jänner 1873,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange übertragen worden, daß die Realitäten hiebei auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 1. October 1872.

(2421—1) Nr. 3920.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Zebelnik von Belca Haus. Nr. 1 gegen Franz Jore vulgo Sova von Mitterdorf wegen aus dem Urtheile vom 13. October 1871, Z. 3380 und 3381, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. II, Fol. 413, Ref. Nr. 207 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Jänner,
19. Februar und
26. März 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. November 1872.

(2850—1) Nr. 8253.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 24. August 1872, Z. 5651, in der Executione der k. k. Finanzprocuratur für Krain, nom. der Pfarrikirche Hrenova sammt Filialen gegen Jakob Krzjij von Prasche peto. 420 fl. 90 kr. und 287 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realitäts-Tagsatzung am 6. Dezember d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 8. Jänner 1873 zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Dezember 1872.

(2652—1) Nr. 2887.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Michl Barič von Schweinberg Nr. 32 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Ref. Nr. 448 vorkommende, gerichtlich auf 400 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 83 fl. 83 kr. am

18 Jänner,
18 Februar und
17. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur exec. Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Mai 1872.

(2825—1) Nr. 6557.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12. October 1872, Z. 5933, wird kundgemacht, daß die auf den 18ten November und 23. Dezember 1872 bestimmten zwei Tagsatzungen zum executiven Verkaufe der dem Herrn Josef Berteku gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 1, Curr.-Nr. 1 ad Krojienegg, Ref. Nr. 175 1/2, 177 und Gemeintheil Urb.-Nr. 1855/I, Curr.-Nr. 54 ad Magistrat Laibach für abgehalten erklärt werden, und daß es bei der dritten auf den

20. Jänner 1873, vormittags 10 Uhr hiergerichts, anberaumten Feilbietungs-Tagsetzungen sein Verbleiben habe.

R. k. Landesgericht Laibach, am 16. November 1872.

(2820—1) Nr. 3526.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Doberlaidach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Petrovč von Schönbrunn gegen Anton Vuit u von Razor wegen aus dem Vergleich vom 31. Mai 1871, Z. 1796, schuldigen 131 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Tom. II, Fol. 413, Ref. Nr. 207 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 4060 Gulden ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

18. Jänner,
19. Februar und
21. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. November 1872.

(2830—2) Nr. 3532.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Scheiz von St. Pöiten die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Josef gehörigen, gerichtlich auf 12000 fl. geschätzten Hausrealität zu Laibach Nr. 42, Vorstadt Karlovsk, Urb.-Nr. 168/I des Grundbuchs des Stadtdominiums Laibach wegen aus dem Zahlungsauftrage des k. k. Kreisgerichtes Krain vom 7. Jänner 1868, Z. 31, noch schuldigen 3000 fl. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1872,
die zweite auf den
11. Jänner

und die dritte auf den
15. Februar 1873,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuche-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 1. September 1872.

(2824—1) Nr. 4146.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars, gegen Johann Corn von Oberlaibach Haus-Nr. 64 wegen an rückständigen landesfürstlichen Steuern schuldigen 79 fl. 77 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voisch sub Urb.-Nr. 234, Ref. Nr. 625 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Jänner,
19. Februar und
22. März 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. November 1872.

(2804—2) Nr. 2157.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Vertraut Textnik'schen Erben die exec. Feilbietung der dem Johann Saller von Zopotok gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Auereperg sub Urb.-Nr. 483 vorkommenden Realität peto. 66 fl. sammt Anhang im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die dritte Tagsatzung auf den

21. Dezember 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. Februar 1872.

(2735—2) Nr. 4884.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Stenouc von Klauschna in die executive Feilbietung der dem Michael Rej von Utik gehörigen, gerichtlich auf 1310 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Lustthal sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Realität wegen schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1872,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu handlen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten September 1872.

(2730—2) Nr. 2299.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Ueber das einverständlich mit dem Executen Franz Grabič von der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aerrars und des Grundentlastungsfondes eingebrachte Ansuchen werden die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. September 1872, Z. 1912, peto. 66 fl. 67 kr. auf den 7. November und 7. Dezember 1872 angeordneten ersten zwei executive Feilbietungen der dem Franz Grabič gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs Nr. 147, Urb.-Nr. 3, Ref. Nr. 3 ad Pfarripfundenast Kronau vorkommenden, zu Sebene sub Curr.-Nr. 11 liegenden Realität sammt An- und Zugehör mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der, mit obigem Edicte auf den

7. Jänner 1873

bestimmten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 6. November 1872.

(2404—2) Nr. 4396.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbefannten Ansprechern der nachbenannten Wiese hiermit erinnert:

Es habe Philipp Drel von Samaria, durch Dr. Bozar wider dieselben die Klage auf Ersetzung jenes Theiles der Wiese Jelengerca na polju oder rihterca Parz. Nr. 1593/a in der Stenergemeinde Budanje, welche in der Mitte dieser Parzelle gelegen ist und sowohl östlich als westlich eine Breite von 52 1/2 Curr. Kloster hat und auf der westlichen Seite 72 Kloster und auf der östlichen 32 Kloster von der nördlichen Grenze dieser Wiese beginnt — sub praes. 23. September 1872, Z. 4396, veramt eingbracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

24. Dezember 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beteiligten wegen ihres unbefannten Aufenthaltes Franz Koren von Budanje als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24ten September 1872.

(2680—2) Nr. 4317.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Storočnik von Eisen, durch Herrn Dr. Supan, gegen Herrn Franz Borgios und Josef Homan von Eisen wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 6. April 1871, Z. 1371 und 1322, schuldigen 462 fl. 32 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Eisen sub Urb.-Nr. 194 vorkommenden Realität, bestehend aus dem Wolde u lom und der Bergwiese v Micheov grapi, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

21. Dezember 1872,

21. Jänner und

19 Februar 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 26ten October 1872.

(2604-3) Nr. 2634.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aerrars die executive Versteigerung der dem Johann Zibert gehörigen, gerichtlich auf 1083 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neustein sub Urb.-Nr. 50 und Krf.-Nr. 64 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. Dezember 1872,

die zweite auf den

17. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 23. Mai 1872.

(2607-3) Nr. 4239.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. h. Aerrars und Grundentlastungsfondes Laibach gegen Maria Gorenz, Grundbesitzer in Videm Hause-Nr. 12, wegen an Grundentlastungsgeblühren schuldigen 81 fl. 92 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die exec. dritte Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgilt Arch sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden, gerichtlich auf 1713 fl. bewerteten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die executive dritte Feilbietung auf den

20. Dezember 1872,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die in die Execution gezogene Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen liegen hiergerichts zur Einsicht vor.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29ten August 1872.

(2698-3) Nr. 4984.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Lucia Fem c von Bolane, Bezirk Eittich, gegen Johann Ular von Maloverb wegen aus dem Vergleiche vom 20. Oktober 1870 schuldigen 100 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Eittich Urb.-Nr. 205 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2506 fl. d. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

20. Dezember 1872,

20. Jänner und

20. Februar 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten Oktober 1872.

(2624-2) Nr. 3585.

Executive Realitätenversteigerung.

Die dem Johann Mutauz von Altemarkt Nr. 24 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Krf.-Nr. 209/22, Fol. 29 vorkommende, gerichtlich auf 12 fl. 62 kr. geschätzte Realität gelangt am

8. Jänner,
11. Februar und
12. März 1873,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur executive Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1872.

(2162-3) Nr. 3104.

Erinnerung

an Gregor Wuh.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Gregor Wuh hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Blas Kermel von Hotaule Ps.-Nr. 18 die Klage auf Anerkennung der Verjährung des auf der Realität Urb.-Nr. 795 ad Herrschaft Laß wegen Zubringens von 200 fl. E. M. und Nebenrechten versicherten Ehevertrages vom 19ten Jänner 1833 sub praes. 2. August 1872, Z 3104, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Michael Perko in Pölland als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 7ten August 1872.

(2163-3) Nr. 3531.

Erinnerung

an Herrn Carl Monetti.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird dem Herrn Carl Monetti hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Raimund Kriepfer von Laß die Klage auf Zahlung pr. 31 fl. 30 kr. sub praes. 6. Juni l. J. eingebracht, worüber zu summarischen Verhandlung die Tagung auf den

20. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Franz Supantschitsch von Laibach als curator ad actum bestellt.

Klagter wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

Laß, am 4. September 1872.

(2819-3) Nr. 6444.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Josef Jesendek von Colnide, derzeit unbelannten Aufenthaltes, erinnert, daß der für ihn bestimmte Bescheid vom 2. Oktober 1872, Z. 4991, womit über das Gesuch des Martin Vouze zur Feilbietung seiner Realität Urb.-Nr. 1035 ad Herrschaft Kreuz die Tagung auf den

20. Dezember 1872,
20. Jänner und
20. Februar 1873,

jedesmal früh 10 Uhr hiergerichts angeordnet wurde, dem ihm beistellenden Curator Anton Voltin zu Jablana zugestellt worden sei.

k. k. Bezirksgericht Littai am 2. Dezember 1872.

(2675-2) Nr. 16.775.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Feilbietung der dem Ferni Sittar'schen Verlasse resp. Maria Sittar von Stoichze gehörigen, gerichtlich auf 626 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche St. Peter an der Weisheid sub Urb. Nr. 3, Krf.-Nr. 1 1/2, Fol. 5 vorkommenden, zu Stoichze Ps.-Nr. 24 gelegenen Realität peto 20 fl. 43 kr. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1872,

die zweite auf den

22. Jänner

und die dritte auf den

22. Februar 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 12. Oktober 1872.

(2736-2) Nr. 4980.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Andreas Kaelag, vertreten durch Herrn Dr. Kozlag in Laibach, in die exec. Feilbietung der dem Herrn Franz und der Frau Maria Willweit in Stein gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten Realitäten, vorkommend im Grundbuche sub Urb.-Nr. 42 ad Baumeisteramt Stein, sub Urb.-Nr. 1144 ad Herrschaft Kreuz und Wappe-Nr. 63 a ad Stadt Stein in Pflaunsau, sammt An- und Zugehör wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. April 1872, Z. 2206, schuldigen 1000 fl. sammt Anhang bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Dezember 1872,

die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten September 1872.

(2727-3) Nr. 4991.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Vouze von Feinische gegen Josef Jesendek von dort wegen schuldigen 105 fl. E. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz Urb.-Nr. 1035 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 794 fl. E. M. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Tagungen auf den

20. Dezember 1872,

20. Jänner und

20. Februar 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten Oktober 1872.

(2598-2) Nr. 4859.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Aßter geborene Škoflanc, Grundbesitzerin in Munkendorf, durch den Herrn Dr. Franz Bratkočič von Gurkfeld, die executive Versteigerung der dem Andreas Vastovo, Grundbesitzer von Unterstopig Haus Nr. 22, gehörigen, gerichtlich auf 4003 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Turinamhart sub Krf. Nummer 276 und 276/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar auf den

24. Dezember 1872,

24. Jänner und

25. Februar 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiergerichtlichen Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet, daß diese Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 24. September 1872.

(2772-2) Nr. 4593.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach in die Reassumierung der dritten executive Feilbietung der dem Josef Škovic von Gabelze gebrienen, gerichtlich auf 256 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 237/18 ad Herrschaft Senofetsch bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die zweite auf den

21. Dezember 1872

und die dritte auf den

21. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. Oktober 1872.

**Das technische
Auskunfts-Bureau**
von
Wirth & Comp.
in Wien,
Nebelungenstrasse 3, Schillerplatz 1,
ertheilt Auskunft über alle auf technische Ange-
legenheiten bezügliche Gegenstände, wie: Anlage
und Einrichtung von Fabriken und Geschäften
jeder Art, Einführung von Verbesserungen und
Erfindungen, Anlauf von Maschinen, Engage-
ments von Geschäftsleitern und Werkführern,
Erwerbung und Verwerthung von Patenten
u. s. w. — Angabe der Bedingungen auf portofreie
Anfragen umgehend. (2840-1)

Das zweckmässigste Weihnachts- oder Neujahrgeschenk
ist unstreitig ein Lotteriepapier, welches für den Besitzer immer den Werth beibehält und wodurch ihm überdies die Chance auf bedeutende Gewinne
geboten ist; als besonders vortheilhafte Lose sind zu empfehlen:
die von der
Landeshauptstadt **Salzburg** emittierten **Lose**, deren 3. Ziehung **5. Jänner** mit Haupt-**40.000 fl.** erfolgt
und wobei man **umsonst** in 4 Ziehungen auf Haupttreffer von **40.000, 15.000, 30.000, 15.000 fl.** spielt.
Die gefertigte Wechselstube verpflichtet sich nämlich, alle bei ihr bis 3. Jänner 1873 zum Preise von 30 fl. per Stück gekauften Salzburger
Lose zum vollen Ankaufspreise nach erfolgten 4 Ziehungen, und zwar vom **1. bis 5. September 1873** zurückzukaufen.
Original-Salzbürger Lose ohne Verpflichtung des Rückkaufes zum Ankaufspreise, dermalen **à 26 fl. per Stück.**
Um jedemann den Anlauf dieser Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Raten
mit **1 fl.** Angabe (Stempel ein- zum Preise von 30 fl.
nur **1 fl.** Angabe (Stempel ein- zum Preise von 30 fl.
allemal 19 kr) für verkauft, so zwar, daß **monatlich** **blos 1 fl.** (2784-5)
zu entrichten ist und man nach Abzahlung des Vorkaufes das Original-Salzbürger Los ausgefolgt erhält.
Während der Einzahlung spielt man ganz allein auf alle Treffer mit.
Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. J. C. Sothen, Graben 13.
Zu haben bei **Joh. E. Wutscher** in Laibach.

Herrn J. G. Popp, k. k. Hof-Zahnarzt
in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2.
Ich habe Ihr
Anatherin-Mundwasser
geprüft und empfehlenswerth gefunden.
Professor **Doppelzer**,
emeritirter Rector Magnificus, Professor der k. k. Klinik zu Wien, k. k. säch-
(12-3) sischer Hofrath etc.
Zu haben in Laibach bei M. Golob, Joh. Karinger — Joh. Kraschovich —
Ant. Krüger — Petričič & Pirker — Eduard Mahr — Ferd. Melch. Schmitt
— S. Vircich, Apotheker; — in Krainburg bei L. Krüger — Seb. Schanniga,
Apotheker; — in Bleiburg bei Herb. J. Apotheker; — in Warasdin bei Falter, Apotheker;
— in Rudolfswerth bei D. Nizzoli, Apotheker; — Josef Bergmann; — in Gurk-
feld bei Fed. Böhmches, Apotheker; — in Stein bei Zahn, Apotheker; — in Gorz
bei Pontoni, Apotheker — J. Keller; — in Wartenberg bei F. Gader; — in Wip-
bach bei Anton Deperis, Apotheker; — in Adelsberg bei Kupferschmidt, Apo-
theker; — in Bischofsdorf bei C. Fabiani, Apotheker; — in Gottsche bei J. Braune,
Apotheker; — in Zoria in der k. k. Berkaapothek; — in Littai bei R. Rühl-
wenzel, Apotheker; — in Radmannsdorf bei Sallocher's Witwe.

Sorben erschien und ist durch **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's** Buchhand-
lung in Laibach zu beziehen:
Die Erde und die Erscheinungen ihrer Oberfläche
in ihrer Beziehung zur Geschichte derselben und zum Leben ihrer Bewohner.
Eine physische Beschreibung von
Dr. Otto Ue. (2699)
Mit 30 Buntdruckarten, sonstigen Beilagen und circa 300 Textillustrationen. Erscheint in circa
30 Lieferungen von je 4 Bogen, à 45 kr ö. B. Monatlich 2 Lieferungen.
Verlag von **Paul Froberg** in Leipzig.

Licitation
von mürzthaler Kalbinnen.
Die krainische Landwirthschafts-Gesellschaft hat zur Ermöglichung einer Rein-
zucht der so vorzüglich mürzthaler Rindvieh rasse in Krain 20 Stück Original-Kal-
binnen dieser Rasse angekauft und wird solche an die hierländigen Viehzüchter im
Versteigerungsweg abgeben.
Die Licitation dieser Original-Mürzthaler-Kalbinnen findet im Medjat'schen
Hofe an der Wienerlinie
am 14. Dezember d. J.,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, statt.
Diese Mutterthiere werden einzeln gegen gleich bare Bezahlung abgegeben und
als Auserpreis der halbe Ankaufspreis mit Einrechnung der Transportkosten an-
genommen. Die Herren Viehzüchter sind hiemit eingeladen, recht zahlreich zu dieser
Licitation zu erscheinen. (2839-2)
Laibach, am 8. Dezember 1872.
Vom Centrale der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Ein Oekonomie-Aufseher (Supan)
wird für das Gut **Grünhof** aufzunom-
men. Bewerber haben sich hier im Hause
Nr. 202, Deutscher Platz, 2. Stock zu
melden. (2843-2)

Jod-Eisen-Leberthran
von (2409-9)
J. Serravallo,
Apotheker in Triest.
Ein, zur Wiedererlangung der in
Folge anhaltender Krankheiten abge-
schwächten Kräfte, sowie zur Heilung
des Lymphdrüsenentzündens von Stro-
pheln, Knochenfraß, Lungentuberkeln
und gegen Anschoppungen der Unter-
leibsorgane wirksames Mittel.
Die Gabe ist folgende:
Zwei bis vier Eßlöffel für Er-
wachsene, Kinder nehmen die Hälfte.
Hauptniederlage in Laibach
bei **W. Mayer, Apotheker.**
(2842-2) Nr. 7044.

Curatorsbestellung.
Dem Johann Recht, Tabulargäulbr-
ger an der Realität der Eheleute Georg
und Maria Stufca von Ratze Urb.-Num-
mer 10/a ad Grundbuch Pfarrrkirchenall
Reisnitz wird hiemit erinnert, daß der in
folge des Ab- und Umschreibungs-
Zutabulationsgesuches des Johann Stufca
und Martin Zuvan von Ratze für ihn
ausgefertigte Bescheid vom 25. April 1872,
Nr. 1423, dem ihm wegen seines unbe-
kannten Aufenthaltes zur Wahrung seiner
Rechte bestellten Curator Herrn Josef
Kufmann von Seisenberg zugestellt wor-
den ist.
R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
20. Oktober 1872.
(2388-2) Nr. 5264.

Rundmachung.
Von dem k. k. Landes- als Con-
cursgericht in Laibach wird bekannt
gegeben:
Es sei über den in der B. F.
Gerber'schen Concursverhandlung von
den Gläubigern bei der Tagfahrt am
2. Dezember 1872 erstatteten Vor-
schlag der einstweilig bestellte Masse-
verwalter Herr Dr. Anton Pfefferer
als solcher bestätigt und Herr Dr.
Robert v. Schrey zu dessen Stellver-
treter bestellt worden.
Laibach, am 7. Dezember 1872.
(2734-3) Nr. 4789.

**Uebertragung dritter exec.
Feilbietung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit bekannt gemacht, daß über An-
suchen des Herrn Max v. Wurzbach von
Laibach wider das Rasos Fouda resp. Ger-
traud Fouda von Stobbe die mit dies-
gerichtlichem Bescheide vom 24. Juni
l. J., 3. 336, pcto 310 fl. ö. B. e. s. e.
auf den 12. September l. J. angeordnet
gewesene dritte Feilbietungsanfangung der
der 1. Htern gehörigen, im Grundbuche des
Gütes Habbach sub Ref. Nr. 117 vor-
kommenden Realität unter dem vorigen
Bescheidanhang auf den
24. Dezember l. J.,
vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeord-
net wurde.
R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten
September 1872.

**Uebertragung dritter exec.
Feilbietung.**
Vom k. k. Bezirksgerichte in Reisnitz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei die mit dem Bescheide vom
30. November 1871, 3. 5683, auf den
5. August 1872 angeordnet erwesene dritte
executive Feilbietung der dem Johann
Meise von Willingrain gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Reisnitz sub
Urb.-Nr. 730 vorkommenden Realität
auf den
8. Jänner 1873,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
früheren Anhang übertragen worden.
R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
29. September 1872.
(2631-3) Nr. 2652.

**Executive
Realitätenversteigerung.**
Die der Gertraud Kral von Verlat
Nr. 8 gehörige, im Grundbuche ad Herr-
schaft Pölland sub Ref. Nr. 54 vorkom-
mende, gerichtlich auf 230 fl. geschätzte
Realität gelangt pcto. 54 fl. 92 1/2 kr. am
18. Dezember 1872,
21. Jänner und
21. Februar 1873,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
zur executive Versteigerung
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
17. Mai 1872.
(2633-3) Nr. 2653.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**
Die dem Johann Tabor von Rne-
schina Nr. 13 gehörige, im Grundbuche
ad Herrschaft Freithurn sub Curr. Nr. 168
vorkommende, gerichtlich auf 575 fl. ge-
schätzte Realität gelangt pcto. 170 fl.
92 kr. am
18. Dezember 1872,
17. Jänner und
18. Februar 1873,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts
zur exec. Versteigerung.
R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
17. Mai 1872.

Haupt-Gewinn ev. 300.000 Mark Neue deutsche Reichs-Währung.	Glücks- Anzeige.	Die Gewinne garantiert der Staat.
--	-----------------------------	---

**Einladung zur Betheiligung an den
Gewinn-Chancen**
der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geld-
Lotterie, in welcher über
5 Millionen 400.000 Mark
sicher gewonnen werden müssen.
Die Gewinne dieser vortheilhaften Geld-Lotterie, welche plangemäss nur 69.000
Lose enthält, sind folgende: nämlich 1 Gewinn event. 300.000 Mark Neue Deutsche
Reichswährung oder 100.000 Thaler Pr. Crt., speziell Mark Crt 150.000,
100.000, 75.000, 50.000, 40.000, 30.000, 25.000, 2 mal 20.000, 3 mal 15.000,
5 mal 12.000, 1 mal 11.000, 12 mal 10.000, 11 mal 8000, 10 mal 6000, 32 mal
5000, 5 mal 4000, 64 mal 3000, 122 mal 2000, 265 mal 1500, 1200 S 1000,
714 mal 500, 300 S 200, 16.408 mal 110 S 100, 18.340 mal 50, 20, 15,
10 S 5 Mark, und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur
sicheren Entsendung.
Die erste Gewinn-Ziehung ist **ämtlich** auf den
18ten und 19. Dezember d. J.
festgestellt, und kostet hierzu
das ganze Orig.-Los nur 3 Guld. 30 kr.
das halbe dto. nur 1 Guld. 65 kr.
das viertel dto. nur — 85 kr.
in Banknoten, und werden diese vom Staate garantierten Ori-
ginal-Lose (keine verbotene Promessen) gegen frankierte Einsen-
dung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden
von mir versandt.
Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Original-Lose auch den mit
dem Staatswappen versehenen Original-Plan gratis und nach stattgehabter Ziehung
sofort die **ämtliche** Ziehungsliste **unaufgefordert** zugesandt.
Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder
erfolgt von mir **direct** an die Interessenten **prompt** und **unter
strenger Verschwiegenheit.**
Man wende sich daher mit den Aufträgen ver-
trauensvoll an
Samuel Heckscher sen.,
Bankier- und Wechsel-Comptoir in Hamburg. (2833-4)